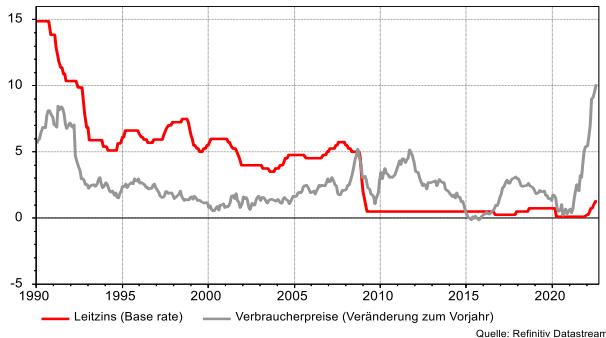




Grafik der Woche*

Inflationsrate in Großbritannien zweistellig

Großbritannien, Konjunktur und Leitzins
in %



Aktuelle Prognosen**

	18.08.2022 (Schlussk.)	Prognosen 30.06.2023	Potenzial
DAX 40	13.697	15.000	9,51%
Euro Stoxx 50	3.777	4.000	5,89%
Dow Jones Industrial	33.999	35.500	4,41%
S&P 500	4.284	4.400	2,71%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	2,375	3,125	0,75
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	0,50	1,50	1,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	0,35	1,20	0,85
2 Jahre (in %)	0,75	1,20	0,45
10 Jahre (in %)	1,09	1,75	0,66
Dollar je Euro	1,01	1,15	14,00%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.759	1.900	8,03%

Rezessionsangst dämpft Aktienmarkterholung

Enttäuschende Zahlen zu den Einzelhandelsumsätzen und der Industrieproduktion in **China** gepaart mit einer **überraschenden Zinssenkung**, ein erneut **schwächerer ZEW-Index** sowie eine **Inflationsrate in Großbritannien**, die erstmals seit vierzig Jahren mit 10,1 Prozent in den **zweistelligen Bereich** gerutscht ist: Die Gründe für eine gedämpfte Stimmung unter den Kapitalmarktteilnehmern liegen auf der Hand.

Konnten die Aktienmärkte noch zu Wochenbeginn zulegen – DAX 40 beispielsweise tendierte temporär nahe der 14.000 Punktemarke – gaben die Börsen zur Wochenmitte aufgrund der schlechten Konjunkturdaten überwiegend ab. Mitunter bremste die **Ungewissheit** über den weiteren **geldpolitischen Kurs der US-Notenbank Fed** die Aktienmärkte. Die Veröffentlichung der jüngsten Sitzungsprotokolle zeigten, dass weitere Leitzinserhöhungen zur **Bekämpfung der Inflation** notwendig seien. Es wurde auch diskutiert, dass das Tempo der Erhöhungen in Abhängigkeit der konjunkturellen Entwicklung verlangsamt werden könnte – Zeitpunkt bleibt aber unklar.

Zum Wochenende hin konnte sich das deutsche Börsenbarometer **DAX 40** nach dem Zwischentief bei rund 13.600 wieder Richtung 13.700 Punkten aufmachen. **S&P 500** berappelte sich auf etwa 4.280 Punkte. Deutliche Bewegungen gab es auch an den Anleihemärkten. Die **Rendite 10-jähriger Bundesanleihen** stieg in der Spitze mit 1,15 Prozent auf den höchsten Stand seit fast vier Wochen – **10-jährige US-Staatsanleihen** rentierten zwischenzeitlich mit knapp 2,95 Prozent ebenfalls höher. Die Aussicht auf weiter stark steigende Zinsen in den USA ließ zudem den **US-Dollar** steigen.

In der kommenden Woche dürften die Marktteilnehmer ihr Hauptaugenmerk auf die vielerorts zur Veröffentlichung anstehenden Einkaufsmanagerindizes richten.

Stand: 19.08.2022
Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Wochenvorschau

Montag, 22.08.2022

03:30 China, PBoC Zinssatzentscheidung
14:30 USA, Chicago Fed nationaler Aktivitätsindex

Dienstag, 23.08.2022

09:30 Deutschland, Einkaufsmanagerindizes
10:00 Eurozone, Einkaufsmanagerindizes
15:45 USA, Einkaufsmanagerindizes
16:00 Eurozone, Verbrauchervertrauen

Mittwoch, 24.08.2022

14:30 USA, Auftragseingänge langl. Güter
14:30 USA, Nicht militär. Investitionsgüter (ohne Flugzeuge)
16:00 USA, Schwebende Hausverkäufe

Donnerstag, 25.08.2022

10:00 Deutschland, ifo - Geschäftsklimaindex
16:00 USA, Beginn Jackson Hole Symposium

Freitag, 26.08.2022

01:30 Japan, Verbraucherpreisindex
08:00 Deutschland, GfK Verbrauchervertrauen

Wussten Sie, ...

... dass die **Federal Reserve Bank of Kansas City** Dutzende von Zentralbankern, politischen Entscheidungsträgern, Akademikern und Wirtschaftswissenschaftlern aus der ganzen Welt zu ihrem jährlichen Symposium in **Jackson Hole** empfängt. Die Teilnehmer kommen zusammen, um wirtschaftliche Fragen, Auswirkungen und politische Optionen zu diskutieren.

Das Symposium wird von den Marktteilnehmern aufmerksam verfolgt, da unerwartete Äußerungen der Teilnehmer Auswirkungen auf die weltweiten Aktien- und Devisenmärkte haben können.

